

Weiterbildungs- und Dialogsettings zur Unterstützung interorganisationaler Kooperation entwickeln und etablieren

16_15

Maßnahmenübersicht
Option

Martina Ukowitz

Die Option 16_15 adressiert die Frage, wie auf organisational-institutioneller Ebene sozial robuste und zukunftsfähige Entscheidungen zustande kommen können. Die Option greift damit die für alle SDGs relevanten Hintergrundthemen Strukturen, Prozesse, Governance auf. Es wird angeregt, das (Selbst-)Verständnis von Institutionen, ihre Aufgaben, Leistungen, Indikatoren der Leistungsmessung sowie Strukturen, Kommunikations- und Handlungsroutinen zu reflektieren und im Sinne des kollektiven, organisationalen Lernens weiterzuentwickeln. In Entscheidungsprozessen zeigt sich, wie wirkmächtige Wertfiguren die Auseinandersetzung tragen und nach Vermittlung verlangen. In den Praxisfeldern wie auch aus wissenschaftlicher Sicht wird Verbesserungspotential in der Bearbeitung und Verhandlung nachhaltigkeitsbezogener Themen gesehen. Vor dem Hintergrund, dass die Themen intersektoral gelagert sind, liegt besondere Aufmerksamkeit auf der gelingenden Interaktion bzw. Kooperation zwischen Institutionen.

1_Intraorganisationale Reflexions- und Weiterbildungssettings entwickeln und einrichten

Adressat_innen sind mit SDG-relevanten Themen befasste Institutionen. Ziel der Formate ist die Rollenklärung, die Reflexion des Werte- und Normensystems, das Überprüfen gegebener Strukturen, das Entwickeln von Perspektiven für neue Strukturen.

2_Entwickeln und Einrichten von intersektoralen Dialogforen

Interorganisationale Dialogformate sollen kooperativ geplant und regional verankert werden. Der thematische Fokus liegt dabei auf Widerspruchs- und Konfliktmanagement sowie intersektoralen Entscheidungsmanagement. Ziel ist die Etablierung kontinuierlichen Austauschs zwischen Institutionen.

3_Weiterentwicklung des Indikatorensets für SDG 16, Target 16.6 und 16.7

Eine überregionale, intersektorale Arbeitsgruppe soll partizipativ entwickelt und eingerichtet werden. Zudem soll es zu einer Überprüfung der aktuellen Indikatoren und einer Weiterentwicklung des Indikatorensets kommen, wobei die nationale Perspektive durch EU-Abstimmungsprozesse zu erweitern ist.